



Dezernat V

Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Tertialbericht 2/2025

4. November 2025

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK DEZERNAT IV	2
ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	3
ERGEBNISPLAN - GESAMT	4
STELLENÜBERSICHT	5
FACHDIENST JUGENDHILFE	6
ÜBERBLICK	6
ERGEBNISPLAN	9
BUDGETÜBERSICHT	10
KENNZAHLEN	12
FACHDIENST JUGEND UND BILDUNG	13
ÜBERBLICK	13
ERGEBNISPLAN	14
BUDGETÜBERSICHT	15
KENNZAHLEN	19
SPORT	21
ÜBERBLICK	21
ERGEBNISPLAN	23
BUDGETÜBERSICHT	24
KENNZAHLEN	25

Überblick Dezernat V

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Aus den Fachbereichen

Die gemeldeten Kindeswohlgefährdungen haben seit den Sommerferien sehr zugenommen und die Unterbringungskapazitäten befinden sich derzeit wieder an ihren Grenzen. In der Schulbegleitung nehmen die Fälle zu. Das "Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen" ist in Kraft. Es soll den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch verbessern, hat aber in der Umsetzung auch erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit des Jugendamtes. Der Schulnetzplan 2026/27 bis 2030/31 wurde fortgeschrieben. Im Rahmen der Mittelfristigen Kita-Bedarfsplanung wurde weiter an einer Strategie zum Abbau von nicht belegten Kita-Plätzen gearbeitet. Der Sportentwicklungsplan wurde vom Stadtrat beschlossen und die Stadtverwaltung verfügt über ein strategisches Leitwerk für die kommenden zehn Jahre im Jenaer Sport.

Jenaer Gebietsprofilatlas

Im Juli wurde der dynamische und interaktive "Jenaer Gebietsprofilatlas" für den Datenstand 31.12.2024 aktualisiert. Dieser stellt kleinräumig sozialstrukturelle Informationen für Jena bereit <https://statistiken.jena.de/gebietsprofilatlas.html>.

Neue Ausgaben statistisches Kurzformat BildungsData

Insgesamt drei neue Ausgaben des statistischen Kurzformats BildungsData wurden von April bis Juni 2025 veröffentlicht. Sie enthalten einen schnellen Überblick über Kindertageseinrichtungen und -pflege sowie allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Jena. BildungsData erscheint mehrfach jährlich im Bildungsportal der Stadt mit Informationen zu verschiedenen Themen, Zielgruppen und Bereichen der Jenaer Bildungslandschaft. <https://bildung.jena.de/de/datenbasiertes-bildungsmanagement>

Smart City Projekt "Digitalagent für Schulen"

Am 08.08.2025 fand das erste Vernetzungstreffen "Digitalisierung an Schule gemeinsam gestalten" mit rund 60 Teilnehmenden – darunter Schulleitungen, medienverantwortliche Lehrkräfte, städtische Vertreter:innen sowie pädagogische Fachkräfte – im Adolf-Reichwein-Gymnasium statt. Ihr gemeinsames Ziel: sich vernetzen, voneinander lernen und die Grundlage für eine nachhaltige Vernetzung zum Thema Digitalisierung an Schulen in Jena schaffen. Die durch den Digitalagenten für Schulen durchgeführte Veranstaltung wird zukünftig regelmäßig durchgeführt. Das nächste Treffen ist im Januar 2026.

Jenaer MINT-Strategie 2025-2028

Die bisherige MINT-Strategie aus dem Jahr 2016 wurde fortgeschrieben. In Form einer mittelfristigen strategischen Planung wurden für die Jahre 2025 bis 2028 neue finanzielle und inhaltliche Maßnahmen vom Stadtrat beschlossen. Gefördert werden durch das Dezernat 5 die Vereine witelo e.V. und Imaginata e.V. sowie der MINT-Bildungsfonds der Stadt und anteilig das MINT-Festival der FSU Jena. Wichtige Schwerpunkte sind neben der Angebotsvielfalt Themen wie Qualitätsentwicklung, Chancengerechtigkeit, Kinderschutz sowie Vernetzung. Gestärkt werden soll zudem die Verbindung von MINT zu Kunst und Kultur.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Das Dezernat V – Bildung, Jugend, Kultur und Sport schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 138.582 T€ ab. Haushaltsansatz waren –133.517 T€. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus nicht geplanten Betriebskostennachzahlungen sowie Mehrkosten bei der Schulbegleitung, der Heimunterbringung und der ambulanten Hilfe zur Erziehung. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen im Rahmen der Kindertagesstättenplanung, die den zusätzlichen Finanzbedarf schmälern.



Johannes Schleußner
Dezernat Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Ergebnisplan - Gesamt

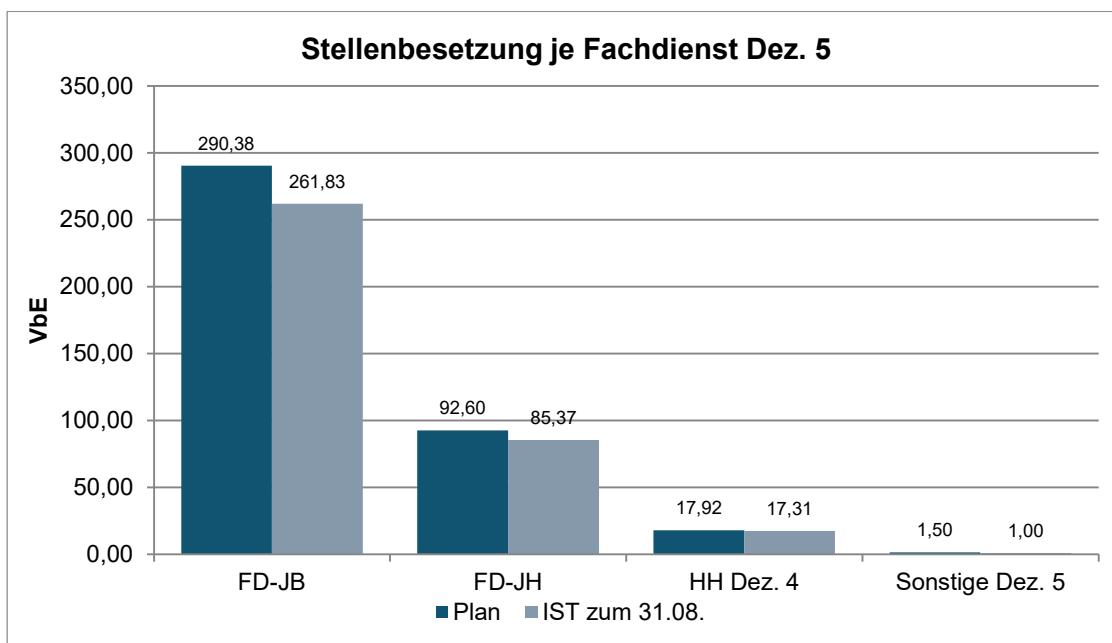
Ergebnisplan zum 31.08.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€
					Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.007	41.527	24.661	40.835	-692
03. Erträge der sozialen Sicherung	4.974	3.708	1.535	4.702	994
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.059	1.036	745	990	-46
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	4.493	4.719	2.833	4.413	-306
06. Kostenerstattungen und	7.437	6.562	3.534	6.920	358
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	2.533	106	419	466	361
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	52	3	67	71	68
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.823	17.563	6.068	17.563	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	72.378	75.223	39.861	75.959	736
01. Personalaufwendungen SN	13.051	14.383	8.605	14.119	-264
02. Personalaufwendungen - ohne SN	12.603	14.987	8.181	13.118	-1.869
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.012	14.206	13.114	18.533	4.327
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	4.173	3.391	0	3.391	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	86.147	88.368	62.683	86.968	-1.401
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	31.254	29.813	18.842	33.769	3.956
09. sonstige laufende Aufwendungen	18.925	21.796	14.355	22.846	1.049
10. Zins- und sonstige	6	0	2	2	2
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.621	21.796	6.068	21.796	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	204.791	208.740	131.850	214.541	5.801
Gesamtsaldo	-132.413	-133.517	-91.989	-138.582	-5.065

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

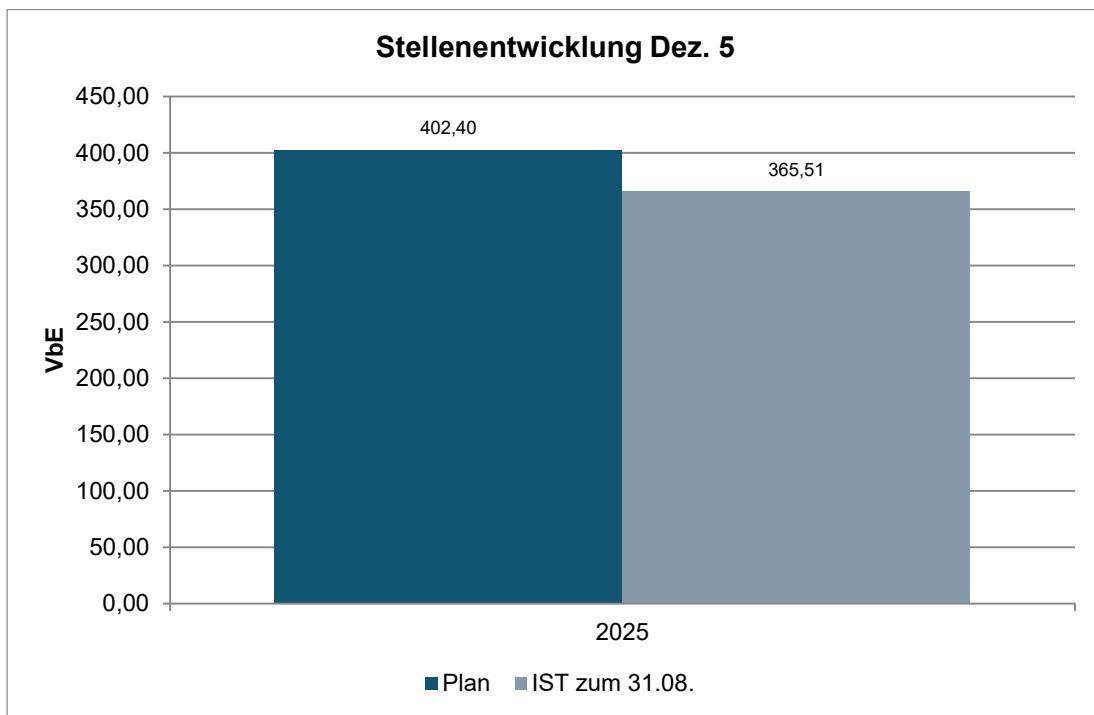
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

Stellenübersicht



Erläuterungen:

Zum Stichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Diese resultieren fast ausschließlich aus unbesetzten Stellen im Bereich der kommunalen Kindergärten.



Überblick**Erläuterungen zum Berichtszeitraum****Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)**

Das Angebot des Leistungsportfolios musste um eine intensivpädagogische Einzelfallhilfe erweitert werden. In diesem Rahmen wird zukünftig eine Kleingruppe entstehen, die eine Platzkapazität von zwei Plätzen umfasst. Gleichzeitig werden Möglichkeiten der Beteiligung anderer Reha Träger geprüft. Das allgemeine Ziel ist, die Kosten der intensiven Fälle zu teilen und so eine Komplexleistung auf den Weg zu bringen, die sowohl die Bedarfe junger Menschen im Rahmen des SGB VIII als auch des SGB V oder anderen Reha Trägern decken kann.

Die gemeldeten Kindeswohlgefährdungen haben seit den Sommerferien sehr zugenommen. Die Unterbringungskapazitäten befinden sich derzeit wieder an ihren Grenzen. Die Fallzahlen in der EGH Schulbegleitung nehmen zu. Kinder werden vermehrt als auffällig beschrieben und es müssen zusätzliche Bedarfe durch individuelle Hilfen gedeckt werden. Beschwerdefreudiges und aggressives Klientel, welches die Ableistung der Aufgaben des Jugendamtes in Frage gestellt haben erschweren die Arbeit im Team.

Besondere Soziale Dienste (BSD)

Der Bereich Amtsvormundschaften war krankheitsbedingt unterbesetzt. Fristen und Forderungen des Amtsgerichtes konnten somit teilweise nicht erfüllt werden.

Aktuell stehen viele Anfragen zur Identitätsfindung im Bereich Adoption.

Wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

In der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sind derzeit zwei Stellen vakant, für die unverzüglich die notwendigen Schritte zur Wiederbesetzung eingeleitet wurden. Bis mindestens Ende des Jahres wird sich die Arbeitssituation erschweren, zusätzlich zum bereits bestehenden Bearbeitungsstau.

Vermehrt gehen ungerechtfertigte Annex-Anträge ein, welche abzulehnen sind. Dies bindet personelle Kapazitäten in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, was sich negativ auf den Bearbeitungsfluss auswirkt und dazu führt, dass rechtmäßige Annex-Anträge mit zeitlicher Verzögerung bearbeitet/bewilligt werden und es teils zu Zahlungsverzögerungen kommt.

In Folge des Abschlusses neuer Tarifverträge (TVöD und PATT) rief ein Großteil der freien Träger zu Neuverhandlungen der stationären und ambulanten Entgelte auf, was

zu einem deutlich erhöhten Arbeitsaufkommen im Bereich der Entgeltverhandlungen führte.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem Ergebnis in Höhe von – 35.520 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -32.843 T€. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus Mehrkosten bei der Schulbegleitung, der Heimunterbringung und der ambulanten Hilfe zur Erziehung.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Das "Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen" (kurz: UBSKM-Gesetz) ist am 1. Juli 2025 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz soll der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch verbessert werden. Die Auswirkungen auf die Arbeit des Jugendamtes sind die erweiterten Archivierungsfristen der Akten auf bis zu 100 Jahre, die Kooperationen mit Ärzten und Ärztinnen, ein erweiterter Rückgriff auf Daten der öffentlichen JH und den Trägern der Jugendhilfe im Rahmen der Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe. Sozialdaten, die dem Mitarbeiter eines Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zum Zweck persönlicher und erzieherischer Hilfe anvertraut worden sind, dürfen von diesem nur weitergegeben oder übermittelt werden, wenn dies zur Durchführung bestimmter wissenschaftlicher Analysen nach § 79a Absatz 2 erforderlich ist.

Da vermehrt individuelle Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden müssen, sind hohe Kosten für einzelne Fälle zu erwarten. Ein hoher Fallbestand führt zu langen Bearbeitungszeiten. Kindeswohlgefährdung wird dabei prioritär abgeprüft.

Unterhaltsvorschuss (UVG)

Zum 01.10.2026 wird der Mindestunterhalt um 4,00 € erhöht. Das Kindergeld erhöhte sich Anfang 2026 ebenfalls um 4,00 €. Somit bleiben die Zahlbeträge im Bereich Unterhaltsvorschuss gleich.

Die weitere Finanzierung der Onlinezugangsgesetz Projekte wie „Unterhaltsvorschuss Online“ oder "Vaterschafts- Mutterschaftsanerkennung und Sorgeerklärung“ ist noch unklar.

Der Koalitionsvertrag sieht im Bereich Unterhaltsvorschussgesetz vor, dass unterhaltssäumige Elternteile künftig härter sanktioniert werden können, zB. durch Führerscheinentzug. Gleichzeitig sollen Alleinerziehende, die Unterhaltsvorschuss vom Staat erhalten, entlastet werden, indem das Kindergeld nur noch zur Hälfte auf diesen Vorschuss angerechnet wird.

Öffentliche Stellen, die im Katalog des § 22 Absatz 1 AZRG genannt werden, nehmen künftig verpflichtend am Datenaustausch im automatisierten Verfahren zwischen Ausländerzentralregister und UV-Stellenteil.

Ergebnisplan

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€
					Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	358	262	113	269	6
03. Erträge der sozialen Sicherung	4.967	3.708	1.535	4.702	994
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3	3	3
06. Kostenentstehungen und	2.574	2.683	1.348	2.558	-125
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	103	0	0	0	0
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	7	2	4	7	5
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	687	1.014	0	1.014	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	8.697	7.669	3.003	8.552	883
01. Personalaufwendungen SN	6.186	7.258	4.224	6.946	-312
02. Personalaufwendungen - ohne SN	-16	1	0	1	0
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217	167	149	230	63
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	0	2	0	2	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	64	535	38	131	-405
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	30.195	28.567	18.128	32.698	4.131
09. sonstige laufende Aufwendungen	860	1.142	872	1.225	83
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.237	2.841	0	2.841	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	39.744	40.512	23.411	44.072	3.561
Gesamtsaldo	-31.047	-32.843	-20.407	-35.520	-2.677

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abweichung zum Gesamtsoll
T5024490	FD Jugendhilfe Herr Wohland	AW.09: Mehraufwand 26 T€ für Miete Fachanwendungen	-58	0	-24	-62	-39
T5024491	FD JH - eigene Einrichtungen Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 32 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Mehraufwand 30 T€ - LSZ-Rückzahl. Fördermittel aus 2023 - über BÜ 46501.84899 gedeckt AW.09: Mehraufwand 10 T€ für Mieten und Pachten Gebäude AW.09: Minderaufwand 30 T€ -BÜ für Bestellung LSZ-Rückzahl. Fördermittel aus 2023 (46501.71110)	-333	-513	-545	-532	13
T5024492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 289 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 43 T€ für Betriebskosten KIJ AW.07: Minderaufwand 430 T€ Ansatzverschiebung G3-->G2 für Projekt Familienzentrum & Kinderschutz; 5 T€ Minderung - Projekt "Frühe Hilfen" AW.08: Mehraufwand 424 T€ - Ansatzverschiebung G3-->G2 für Projekt Familienzentrum & Kinderschutz; Mehraufwand 1.910T€ -Zentrale Eingabe (21.675.362 €) zzgl. 3 % Tarifsteigerung zzgl. 318.680 € kostenintensive Neufälle Mehraufwand 909 T€ - Schulbegleiter Hochrechnung = gestiegene Fallkosten; Mehraufwand 708 T€ - Modellprojekt Schulbegleiter (wurde nach Planung vereinbart (Vertrag) Hauptleistung war im Plan für USK 45600.76102 enthalten) Mehraufwand 390 T€ -Tarifsteigerung um 3%; Verlängerung der Verweildauer für die stationäre Unterbringung; Minderaufwand 210 T€ - leicht sinkende Fallzahlen Unterhaltsvorschussgesetz	-30.656	-32.329	-33.149	-34.926	-1.777

T5024492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	AW.09: Mehraufwand 14 T€ für Mieten Gebäude und Bürotechnik AW.09: Minderaufwand 814 T€ - Verwendung des Budgetübertrages für Mehraufwand ER.03: 994 T€ Mehrertrag aus 25 T€ Rückzahlung gem. Verwendungsnachweis für 2023; 166 T€ über alle UA ca. 2.040.000 € Kostenrechnung; 759 T€ Erstattungen vom örtlichen Träger; 82 T€ Mehrertrag Kostenbeiträge der Sorgeberechtigten; 43 T€ vermehrt Kindergeldabzweigungen; 14 T€ Kindergeldzahlungen Familienkasse; 118 T€ Minderertrag - gesunkene Erträge aufgrund geringerer Ausgaben ER.06: Mehrertrag 61 T€ für Erstattungen Krankenkasse; 6 T€ Mehrertrag Verwaltungskostenpauschale UMA ER.06: 192 T€ Minderertrag - leicht sinkende Fallzahlen Unterhaltsvorschussgesetz	-31.047	-32.843	-33.717	-35.520	-1.803
Gesamtergebnis							
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-874

Abweichung VAO vom Haushaltsansatz	-2.677
---	---------------

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen

Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produk Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jar		
	Plan zum Sticht ag	Ist zum Sticht ag	Abw. vom Plan
T4044492 FD JH - Leistungen			
3411 Unterhaltsvorschussleistungen (P)			
(1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.			
34110020 Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	0 
3633 Hilfe zur Erziehung (P)			
(1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.			
(2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%.			
(3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.			
(4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.			
36330010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	50	-10 
36330020 Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtzahl beendeter Hilfen in %	40	55	15 
36330030 max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	74	44 

Fachdienst Jugend und Bildung

Überblick

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

72 Jenaer Kindergärten sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden von Januar bis April durchschnittlich von 4.809 Kindern besucht (Zeitraum Vorjahr: 4.986 und Zeitraum 2018: 5.809 belegte Plätze).

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2025/26 von 12.498 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2024/25 = 12.450, Schuljahresbeginn 2023/24 = 12.427).

Der Schulnetzplan 2026/27 bis 2030/31 wurde fortgeschrieben und zeigt die Sicherung des Bestandes - auf Grund auch hier ankommender sinkender Kinderzahlen - und die Entlastung der immer noch sehr vollen Schulen in Jena.

Die Problematik der Raumluftbelastung in der Heinrich-Heine-Schule ist gelöst, Ausweichmöglichkeiten sind geschaffen und die notwendige Rekonstruktion des Baus wurde vorgenommen.

Im Rahmen der Mittelfristige Kita-Bedarfsplanung wurde weiter an einer Strategie zum Abbau von nicht belegten Kita-Plätzen gearbeitet.

Am 03.09.2025 fand die Auftaktveranstaltung des Teilprojektes SMARTE KITAS statt. Der Ressourcenbeschlusses zur Schulsozialarbeit wurde überarbeitet. Zwei Treffen zur Entwicklung eines kommunalen Kinderschutzkonzeptes fanden statt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 71.706 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von – 69.373 T€.

Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus nicht geplanten Betriebskostennachzahlungen. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen im Rahmen der Kindertagesstättenplanung, die den zusätzlichen Finanzbedarf schmälern.

Ergebnisplan

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.023	38.382	24.548	38.448	66
03. Erträge der sozialen Sicherung	8	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.059	1.036	745	990	-46
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	4.173	4.359	2.830	4.050	-309
06. Kostenerstattungen und	4.665	3.880	2.186	4.362	483
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	2.239	106	413	461	355
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	45	0	63	64	63
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.214	14.892	6.068	14.892	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	58.425	62.655	36.852	63.266	612
01. Personalaufwendungen SN	4.888	5.457	3.320	5.507	50
02. Personalaufwendungen - ohne SN	12.618	14.985	8.181	13.116	-1.869
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.232	12.815	11.061	16.347	3.532
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.983	3.388	0	3.388	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	55.609	58.672	36.344	57.712	-960
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.058	1.247	714	1.072	-175
09. sonstige laufende Aufwendungen	15.219	16.963	11.272	17.455	492
10. Zins- und sonstige	4	0	2	2	2
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.915	18.501	6.068	18.501	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	126.527	132.028	76.962	133.099	1.071
Gesamtsaldo	-68.102	-69.373	-40.109	-69.833	-460

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Werte in T€

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesam- t-Soll 2025	VAO 2025	Abweichung zum Gesamtsoll
T5014410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 55 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 21T€ - Projekt Pflege/Therapie (zentral für mehrere Schulen) AW.09: Mehraufwand 33 T€ für Miete Arbeitsplatz AW.09: Minderaufwand 284 T€ - Bü 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5 ER.02: Mehrertrag 172 T€ - Projekt Pflege/Therapie (zentral für mehrere Schulen) ER.10: Mehrertrag 63 T€ - Zinsertrag aufgrund Urteil Gastschulbeiträge 2014 bis 2023 Gemeindekinder	-2.686	-3.431	-3.907	-3.501	406
T5014420	Grundschulen Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 18 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 21 T€ - bauliche Anlagen - Malerarbeiten - wird Zentral auf 29540.50100 für alle Schulen geplant (MV erfolgt) AW.09: Minderaufwand 23 T€ - Bü 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5 ER.02: Minderertrag 29 T€ Schullastenausgleich - zum Planungszeitpunkt nicht bekannt	-3.859	-3.964	-3.969	-4.717	-748
T5014431	Gesamtschulen Frau Wolfer	AW.04: Mehraufwand 156 T€ für Betriebskosten KIJ; 1 T€ Mehraufwand für bauliche Anlagen in Schulen	-580	-702	-699	-866	-167
T5014432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	AW.04: Mehraufwand 815 T€ für Betriebskosten KIJ; Mehraufwand 21 T€ für bauliche Anlagen in Schulen AW.09: Minderaufwand 14 T€ - Bü 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5	-7.864	-7.819	-8.051	-8.867	-816

T5014440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 46 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: 16 T€ Mehrausgaben - bauliche Anlagen - Malerarbeiten - wird Zentral auf 29540.50100 für alle Schulen geplant (MV erfolgt) AW.09: Mehraufwand 19 T€ für Mieten und Pachten an Gebäuden ER.02: Mehrertrag 25 T€ für Schullastenausgleich - zum Planungszeitpunkt nicht bekannt ER.09: Mehrertrag 21 T€ - Rückzahlung entsprechend Kostenabrechnung Leistungsentgelte	-3.482	-3.576	-3.575	-4.067	-492		
T5014450	Berufsschulen Frau Wolfer	AW.04: Mehraufwand 12 T€ - bauliche Anlagen - Malerarbeiten - wird Zentral auf 29540.50100 für alle Schulen geplant AW.04: Mehraufwand 37 T€ - HHSperre da Deckung über Einnahme 24050.17100 AW.09: Mehraufwand 16 T€ durch Kauf von verschiedenen Lizenzen Deckung durch G3 Konten ER.02: Minderertrag 58 T€ für Schullastenausgleich - zum Planungszeitpunkt nicht bekannt ER.02: Mehrertrag 60 T€ - durch ERASMUS Projekt	-3.515	-3.653	-3.612	-3.791	-180		
T5014460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.04: Mehraufwand 69 T€ für Betriebskosten KIJ AW.09: Mehraufwand 42 T€ für Mieten und Pachten Gebäude	-350	-386	-357	-467	-110		
T5014471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 12 T€ durch Kauf von verschiedenen Lizenzen Deckung durch G3 Konten	-976	-1.539	-1.540	-1.534	5		
T5014472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 111 T€ für Betriebskosten KIJ	-502	-614	-614	-747	-133		

T5014481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	<p>AW.01: Minderaufwand 14 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.02: Mehraufwand 52 T€ für Personalkosten</p> <p>AW.04: Mehraufwand 452 T€ für Betriebskosten KIJ</p> <p>AW.07: Minderaufwand 50 T€ - Abrechnungen für die Berufspraktikantinnen liegen noch nicht vor; 455 T€ Minderaufwand - PK Zuschuss freie Träger KIGAs - Abrechnung 2016-2019; 351 T€ Minderaufwand - Hochrechnung aufgrund der vorliegenden Vereinbarungen und Anträge</p> <p>AW.08: Minderaufwand 175 T€ - gesunkene Pflegekosten wg. sinkender Kinderzahlen u. Anzahl Tagesmütter</p> <p>AW.09: Minderaufwand 15 T€ - BÜ 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5</p> <p>AW.09: Minderaufwand 22 T€ - BÜ 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5</p> <p>AW.09: Minderaufwand 17 T€ - BÜ 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5</p> <p>ER.02: Mehrertrag 17 T€ (206 T€ Minderertrag -weniger Kinder wie geplant; 224 T€ Mehrertrag - Änderung Durchschnittsgebühr und Elternfreibetragsgrenze)</p> <p>ER.02: Minderertrag 250 T€ Mittel aus Sprachprojekt -nicht in Planung enthalten</p> <p>ER.04: Minderertrag 46 T€ Einschätzung Familienservice, sinkende Kinderzahlen</p> <p>ER.05: 307 T€ Minderertrag - Einschätzung Familienservice, sinkende Kinderzahlen; 16 T€ Minderertrag - Hochrechnung der bisher gebuchten Einnahmen</p> <p>ER.06: Mehrertrag 364 T€ - Einschätzung Familienservice</p> <p>ER.06: Mehrertrag 54 T€ - Eingliederungshilfe höher als angenommen -> nicht vorhersehbar</p> <p>ER.09: Mehrertrag 88 T€ - Rückzahlung Personalkosten und Abrechnung Immobilienpaushale der Freien Träger der Vorjahre</p>	-39.191	-38.286	-38.296	-36.008	2.287
----------	---	---	---------	---------	---------	---------	-------

T5014483	Jugendarbeit Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 42 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 16 T€ für Betriebskosten KIJ AW.09: Mehraufwand 49 T€ für Miete Arbeitsplatz AW.09: Minderaufwand 37 T€ - Bü 2024 für Ausgleich Mehraufwand im Dez 5 ER.02: Minderertrag 20 T€ gem. Zuwendungsbescheid Bundesprogramm "Demokratie leben!" ER.06: Mehrertrag 18 T€ aus Erstattung Krankenkasse	-1.705	-1.796	-1.825	-1.908	-83
T5014484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 11 T€ aus Abrechnung Fördermittelprogramm Schulbezogene Jugendsozialarbeit ER.09: Mehrertrag 240 T€ aus Rückzahlungen Vereine nach erfolgter Verwendungsnachweisprüfung	-3.391	-3.606	-3.606	-3.359	247
Gesamtergebnis			-68.102	-69.373	-70.051	-69.833	218
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-677
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-460

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen

Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produkt Kennzahl		Plan- /Ist-Vergleich Ifd. Jahr			
		Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T4034410 FD Jugend und Bildung					
2411 Schülerbeförderung (P)					
	1) Gewährleistung der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (§ 4 ThürSchFG) sowie der Beschlüsse des Stadtrates in den allgemeinbildenden Schulen.				
24110100	Anteil der Schüler in Schülerbeförderung in allgemeinbildenden Schulen an der Gesamtzahl der Schüler in %	33	33	0 ✓	
T4034420 Grundschulen					
2111 Grundschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	92	2 ✓	
21110040	Anteil der Schüler, die das Ganztagsangebot der Grundschule nutzen	96	95	-1 ✓	
T4034431 Gesamtschulen					
2181 Gesamtschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	97	7 ✗	
T4034432 Gemeinschaftsschulen					
2121 Gemeinschaftsschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gemeinschaftsschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	92	2 ✓	
T4034440 Gymnasien					
2171 Gymnasien (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	88	-2 ✓	
T4034471 Medienzentrum					
2431 Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 35.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.				
24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	21.000	36.000	15.000 ✓	
T4034472 Schullandheim "Stern"					
2431 Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				
24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	5.470	5.574	104 ✓	

Budget Produkt Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich Ifd. Jahr		
	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4034481 Kindertagesstätten und Tagespflege			
(1) Die Auslastung der Jenaer Kindertagesbetreuungsplätze liegt zwischen 85 % und 98 %			
Auslastung der Plätze in % (Kindertagesstätten und Tagespflege)	88	76	-12 X
Platzkapazität * Berechnung und Einschätzung durch Controlling Dez 4/5			
Auslastung optimal = Ziel = Plankennzahl *			
Auslastung Ist 2025			
3612 Tagespflege (P)			
(1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.			
(2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.			
36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,8	3,3	-0,5 !
36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,5	-0,3 ✓
3651 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)			
(1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.			
2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%			
36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	0 ✓
36510132 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,6	5,2	2,6 ✓
T4034484 Zuschüsse an Jugendvereine			
3625 Sonstige Jugendarbeit (P)			
(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).			
36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	49	51	2 ✓
36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	15	24	9 ✓

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Nach dem inhaltlichen Abschluss der Fortschreibung des Sportentwicklungsplans im Januar erfolgt im zweiten Quartal der Gremienlauf, der mit dem Beschluss des Jenaer Stadtrats im Juni endet. Damit verfügt die Stadtverwaltung über ein strategisches Leitwerk für die kommenden zehn Jahre im Jenaer Sport. Neben Maßnahmen zur Sportinfrastruktur beinhaltet der Plan auch Ziele zur Angebots- und Organisationsentwicklung des Sports. Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung wurde bereits mit der Bildung des städtischen Ausschusses für Schule & Sport umgesetzt, weitere Projekte sind in den Haushaltsplänen finanziell hinterlegt.

Nach der letzten Änderung im Jahr 2015 und einer zweijährigen Bearbeitungszeit geht die neue Version der Sportförderrichtlinie der Stadt Jena in den Gremienlauf. Ziel ist der Beschluss durch den Stadtrat in der Septembersitzung 2025. Die entscheidende Änderung ist die tendenzielle Verlagerung der finanziellen Mittel zugunsten der Breite der Jenaer Sportvereine. Mit diesem Schritt sollen die breit angelegten Potenziale der Jenaer Sportlandschaft weiter gefördert werden. Die zweite Säule bildet die Förderung des Nachwuchsleistungssports. Zudem werden die Antragsverfahren vereinfacht, um sie sowohl für die Anwender als auch für die Beantragenden unbürokratischer zu gestalten.

Der Abschluss der Spielsaison 2024/25 in den Mannschaftssportarten fällt äußerst positiv aus. Ein Beispiel dafür ist der Aufstieg der Basketballer von Science City Jena in die easyCredit Basketball Bundesliga. In die zweithöchste Spielklasse stiegen zudem die Basketballerinnen der Vimodrom Baskets Jena auf. Das bedeutet für die kommende Spielzeit einen Anstieg der öffentlichen Aufmerksamkeit für den Sportstandort Jena und den Basketball-Stützpunkt. Für den Fußballbereich hat die sportliche Sicherung des Verbleibs der Frauenmannschaft des FC Carl Zeiss Jena in der Google Pixel Frauen-Bundesliga eine entsprechende Gewichtung inne. Zudem schafft die erste Frauenmannschaft des SSC Jena den Aufstieg in die 2. Hockey-Bundesliga.

Der Bereich Sportverwaltung im Dezernat 5 erhielt nach einem Wechsel der Arbeitsbereiche personelle Verstärkung. Aktuell werden daher interne Arbeitsprozesse optimiert.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Das Budget Sport schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von – 7.993 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -6.898 T€. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus Betriebskostennachzahlungen und höheren Mietzahlungen.

Der Beschluss zur Sportentwicklungsplanung wirft seine Schatten voraus. Die inhaltlichen Schwerpunkte befinden sich aktuell in der Vorbereitung und werden je nach Priorisierung im Beschluss jeweils kurz-, mittel- bzw. langfristig umgesetzt.

Chancen und Risiken

Die kommenden Monate sind vor allem durch Chancen gekennzeichnet. Erste Entwicklungsperspektiven zu Sanierungs- und Projektvorhaben sind bereits im aktuellen Haushalt für das Jahr 2026 eingeplant. Konkret lassen sich die Sanierungsvorhaben der Kunstrasenplätze an der Oberaue 5a und in Winzerla absehen. Die Umsetzung dieser Projekte würde eine Verbesserung der sportlichen Infrastruktur darstellen und potenzielle Ausweichflächen für kommende Umbau- und Sanierungsprozesse bieten. In gleicher Weise zeichnen sich am Standort Sportforum Realisierungsoptionen ab, die weitere sportliche und infrastrukturelle Entwicklungspotenziale in Aussicht stellen.

Ergebnisplan

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	476	267	0	267	0
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	320	360	0	360	0
06. Kostenerstattungen und	197	0	0	0	0
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	168	0	5	5	5
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.161	627	5	632	5
01. Personalaufwendungen SN	170	134	66	137	3
02. Personalaufwendungen - ohne SN	0	0	0	0	0
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.407	1.160	1.833	1.856	696
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	189	0	0	0	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.508	3.392	510	3.398	6
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	2.401	2.739	2.124	3.134	395
10. Zins- und sonstige	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83	100	0	100	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	11.758	7.525	4.533	8.625	1.100
Gesamtsaldo	-10.596	-6.898	-4.528	-7.993	-1.095

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2025

Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in T€ Abweichung zum Gesamtsoll
T5004475	Förderung des Sports Herr Weißbrodt	AW.04: Mehraufwand 696 T€ für Betriebskosten KIJ AW.09: Mehraufwand 366 T€ für Mieten und Pachten; 29 T€ für Mieten Arbeitsplatz	-10.596	-6.898	-6.904	-7.993	-1.089
Gesamtergebnis			-10.596	-6.898	-6.904	-7.993	-1.089
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-6
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.095

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

Kennzahlen

Kennzahlen zum 31.08.2025 je Budget

Budget Produk	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jar			
		Plan zum Sticht ag	Ist zum Sticht ag	Abw. vom Plan	
T5004475 Förderung des Sports					
4211 Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)					
(1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.					
(2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 109 TE.					
■ 4211001(Organisationsgrad (aktiv) Sport in %	22	25	3	✓	
■ 4211002Projekt - und Pauschalförderung des Jenaer Sports in € pro aktivem Mitglied in Jenaer Sportvereinen	4	3	-1	✓	
■ 4211003Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events überregionaler Größe	0	0	0	✓	
■ 4211004Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events mittlerer Größe	0	0	0	✓	